

KOMPAKT

Nachrichten aus Menden

Spiele in der städtischen Bücherei

Menden. In der Dorte-Hilleke-Bücherei steht am Donnerstag, 18. Januar, „Gaming mit Jan“ auf dem Programm. Jan Rüberg stellt von 15 bis 17 Uhr eines der Konsolenspiele vor, die auszuleihen sind. Wer Lust und Zeit zum Spielen hat, ist am Donnerstag in der Bücherei im 2. Obergeschoss willkommen. Es gibt keine Altersbegrenzung; der Eintritt ist frei. Im Online-Katalog www.menden.de/opac kann man unter dem Stichwort Konsolenspiel alle ausleihbaren Spiele recherchieren. Die Ausleihe kostet pro Spiel einen Euro, die Leihfrist beträgt 14 Tage.

Skat für Anfänger und Fortgeschrittene

Lendringens. Die Dorfgemeinschaft Berkenhofskamp lädt Mitglieder und Interessierte zu einem Skatabend am Mittwoch, 17. Januar, in die Vereinsräume der Dorfgemeinschaft an der Waldenburger Straße 15 ein. Gespielt wird ab 18 Uhr.

Generalversammlung des Kirchenchores

Böserde. Die Generalversammlung des Kirchenchores St. Maria Magdalena Böserde findet am Donnerstag, 18. Januar, im Pfarrheim statt. Beginn ist um 19 Uhr mit einer Heiligen Messe, die Versammlung schließt sich an.

Neue Schnupperstunden beim Turnerbund

Hüingsen. Der Turnerbund Hüingsen bietet einen Kurs für Einradfahren für Mädchen und Jungen ab sieben Jahren an. Es werden zehn Schnupperstunden angeboten freitags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle Hüingsen angeboten. Anmeldung am Mittwoch, 7. Februar, um 17 Uhr, in der Turnhalle Hüingsen. Die erste Schnupperstunde beginnt am 16. Februar, Auskunft erteilt Oberturmwartin Rosemarie Sali, ☎ 02373/86716.

Lürbker Kreuzweg am Wintermorgen

Lürbke. Der Pastoralverband Menden, die Lürbker St.-Hubertus-Schützenbruderschaft und die Lürbker Dorfgemeinschaft laden für Samstag, 27. Januar, um 8.30 Uhr ein, den Kreuzweg zu gehen und zu beten. Treffpunkt ist am Meiler-Schauplatz neben der ersten Kreuzwegstation. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an einem Frühstück teilzunehmen.

Anmeldung unter
☎ 0175/ 9239589
bei Werner Schäfer

Beiratssitzung von „Aktiv für Lendringens“

Lendringens. Der Vorstand von „Aktiv für Lendringens“ informiert den Beirat über den Stand der Aktivitäten und lädt zur Sitzung ein. Die Mitglieder des Beirats treffen sich am 18. Januar um 19 Uhr im Gasthof Bieberstuben.

Offene Sprechstunde im Familienzentrum

Böserde/Halingen. Das Familienzentrum Böserde/Halingen bietet am Donnerstag eine offene Sprechstunde in der städtischen Kita Böserde, Bonhoefferstraße 7, an. Von 8 bis 9.30 Uhr steht Frau Katzer für Fragen zu Erziehung und Entwicklung zur Verfügung.

Neue Halle für Ideen aus Metall

Broki GmbH am Daimlerweg hat angebaut: 1200 Quadratmeter mehr für die Mendener Spezialisten im Ladenbau. Zeichen stehen weiter auf Wachstum

Von Thomas Hagemann

Menden. „Ideen aus Metall“ heißt es beim Ladenbau-Zulieferer Broki überm Eingang – eine Idee war indes eher aus Stein: „Wir mussten uns vergrößern, um Abläufe zu entzerren“, und so reifte bei den Geschäftsführern Wolfgang Kissmer und Guido Bronold im vorletzten Jahr der Entschluss, eine neue Produktionshalle zu errichten. Ein Gutteil des vergangenen Jahres war Bauzeit, und heute steht am Dieselweg schon eine schicke neue Halle, die auf 1200 Quadratmetern ordentlich Platz lässt für die Herstellung der Sonderanfertigungen, die Broki seit 1973 zum Spezialisten im Bereich Ladenbau machen.

„Interessenten an einer Ausbildung können sich gerne bei uns melden.“

Guido Bronold und Wolfgang Kissmer, Geschäftsführende Gesellschafter der Broki GmbH & Co. KG

Ob exklusive Boutique, weltweit bekannte Modekette oder Karstadt-Konzern: Sie alle wollen ihre Konfektionen im Geschäft ideenreich präsentieren, und Broki ist für den Stahlbau der Ladeneinrichtungen zuständig, auf den die schicken Sachen schließlich ausliegen sollen. Die Mendener liefern an die Ladenbauer, die daraus mit Holz, Kunststoff oder Beleuchtung die umsatzträchtigen Regale zaubern.

In den fast 45 Jahren seit der Gründung hat es Broki am Dieselweg damit von 20 auf 150 Mitarbeiter gebracht, und trotz des wachsenden Online-Handels sieht Guido Bronold weiterhin beste Marktchancen: „Dort, wo die Ware noch direkt präsentiert wird, soll das möglichst hochwertig geschehen. Und genau das ist unser Gebiet.“

Auszubildende gesucht

Um seine Produkte herzustellen, braucht Broki als Rohmaterial Stahlprofile und Schalrohre. Schweres Zeug. Und das musste bisher auf dem Betriebsgelände mehr als 100 Meter weit in die vorhandenen Hallen transportiert werden. Jetzt sind die Rohre und Profile direkt vor dem großen Tor



Sie steuern Broki in die Zukunft: Die Geschäftsführer Guido Bronold (links) und Wolfgang Kissmer in der nagelneuen Produktionshalle am Daimlerweg.

FOTOS: THOMAS HAGEMANN



Aus Teilen wie diesen entstehen die Stahlgerippe für hochwertige Regale, auf denen auf der ganzen Welt exklusive Mode angeboten wird.

des Neubaus abzulegen. Den Rest erledigt der Kran, und das Material kommt entweder gleich zum Schneiden in die Maschine oder kann davor auf Lager gelegt werden. So waren mit der neuen Halle auch einige schwere Maschinen zu versetzen, und auch für die Beschäftigten tat sich einiges: „Wir haben eben viele Abläufe umstrukturiert, zum Teil sind wir noch dabei“,

sagt Wolfgang Kissmer. Und ganz fertig ist die Halle, in der schon gearbeitet wird, noch nicht. Das Meisterzimmer und die Sozialräume für die Mitarbeiter im Obergeschoss sind noch einzurichten.

A propos Beschäftigte: Broki ist schon lange ein Ausbildungsbetrieb, und beruflichen Nachwuchs zu bekommen, wird immer schwieriger, räumen die beiden Chefs ein.

Stetiges Wachstum

■ 1973 gründen Hans Bronold und Bernhard Kissmer die Firma Broki Metallwaren. Sie nimmt mit 20 Mitarbeitern die Fertigung von Stahlteilen für den Ladenbau auf. Zehn Jahre später sind es 50 Beschäftigte. 1986 muss die Firma nach einem Großbrand wieder neu aufgebaut werden. 1992 und 2000 werden weitere Produktionshallen gebaut. Heute zählt Broki 150 Mitarbeiter.

Bronold: „Das ist ein umkämpfter Markt. Wir bilden Fachkräfte für Metalltechnik, Technische Zeichner und Industriekaufleute aus. Hinzugekommen ist ein Verfahrensmechaniker für Oberflächen-technik, seit wir selbst die Pulverbeschichtung des Stahls ausführen können.“ Sechs Auszubildende hat Broki zurzeit: „Interessenten können sich gern bei uns melden.“

Großes Fest der Stiftung Kirchenmusik

Bild wird vor Publikum gemalt und versteigert



Leif Skoglöf

FOTO: PRIVAT

Menden. Die Stiftung Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde lädt zu ihrem großen Stiftungsfest ein. Das Fest beginnt am kommenden

Sonntag, 21. Januar, um 17 Uhr mit einem Benefizkonzert in der Heilig-Geist-Kirche. Anschließend soll es einen Empfang im Bodelschwinghaus geben. Die Veranstalter versprechen ein Fest der Farben und Töne. Der schwedische Maler Leif Skoglöf will zu Orgel Improvisationen von Vincenz-Organist Christian Rose ein Bild malen. Das gemeinsame Thema von Orgelklängen und Acrylfarben sind Engel – „schwebend leicht, mächtig überzeugend, Boten zwischen Himmel und Erde“. Rose und Skoglöf haben bereits mehrfach zusammengearbeitet. Zum Stiftungsfest wollen sie erstmals gemeinsam in der Heilig-Geist-Kirche auftreten. Der Auftritt wird vom Rotary-Club finanziert.

Beim Stiftungsfest soll das Bild versteigert werden. Auktionator Klaus Ullrich will auch eine Geige, eine Orgelbank und ein Blechblasinstrument quasi unter den Hammer bringen.

Luftsportclub will nach England

Arnsberg/Menden. Der Luftsportclub Arnsberg (LSC) traf sich am Flugplatz Arnsberg/Menden zu seinem Neujahrsempfang. Dort ließ man das vergangene Jahr Revue passieren. Ein großer Erfolg waren im letzten Jahr Ausflüge über die Alpen und nach Frankreich. Aber auch der Blick auf das kommende Jahr durfte nicht fehlen. So gab es erste Überlegungen für einen größeren Ausflug mit den Fliegern des LSC. Geplant ist für dieses Jahr bereits ein Ausflug in Richtung England. Weitere Ausflüge sollen je nach Wetterlage und Interesse noch folgen.

Die Öffnungszeiten des Luftsportclubs sind zu erfragen unter
☎: 02377/3330. Weitere Informationen auf der Internetseite unter:
www.lsc-arnsberg-ev.de

NAMEN UND NACHRICHTEN



Vierbeiner sorgen für Freude im Altenheim

Im Hansa-Seniorenwohnpark fand zur Freude der Bewohner und der Kinder aus dem Walburgiskindergarten eine tiergestützte Therapie mit Tieren der Eseltherapie Terhürne statt. Hauptzweck tiergestützter Therapie ist es, Menschen mit

psychischen oder physischen Einschränkungen therapeutisch zu begleiten. Auch bei Kindern mit Betreuungs- und Förderbedarf sind tiergestützte Maßnahmen sinnvoll. Fazit eines Senioren: „Es war so schön!“

FOTO: PRIVAT



Hilfe an 365 Tagen im Jahr

Der leitende Notfallseelsorger des Evangelischen Kirchenkreises Iserlohn, Hartmut Marks (Bild rechts), und der bischöfliche Beauftragte für Notfallseelsorge im Bistum Essen, Diakon Ulrich Slatosch (Bild links), überreichten zehn Teilnehmern und Teilneh-

merinnen die Urkunden zum Abschluss des Ausbildungskurses 2017. Ein Jahr dauert die Ausbildung. Die ökumenische Notfallseelsorge ist an 365 Tagen in Bereitschaft, um Menschen in schwierigen seelischen Situationen zu begleiten.

FOTO: PRIVAT